

Kurs-Angebote „Sindelfingen spielt“ am 07.06.2013

1. Chorisches Sprechen

Workshop-Leitung: Anke Marx

Im Theater ist nicht nur der einzelne Darsteller wichtig, sondern auch und vor allem die Theatergruppe als Ganzes. In diesem Workshop soll daher das Ensemble selbst als darstellendes Element des Theaterspiels im Vordergrund stehen. Hierbei bieten sich vielfältige Möglichkeiten: vom chorischen Sprechen über den Einsatz von Rhythmus und Musik bis hin zu choreographischen Stilmitteln.

Mit dem Einsatz verschiedener chorischer Elemente aus all den genannten Bereichen können spannende Szenen und Theaterstücke entstehen. Es können viele Spielerinnen und Spieler einbezogen werden und es macht unglaublich viel Spaß!

2. Improvisationstheater für Grundschüler

Workshop-Leitung: Annette von der Mülbe

Improvisationstheater kennen viele vor allem vom „Theatersport“, aber der ist letztlich nur ein kleiner Teil von dem, was es alles an dem fast unerschöpflichen Repertoire von Spielformen des Improtheaters gibt. Vieles ist dabei auch schon für die jüngsten Theaterspieler geeignet: Nach gewissen Spielregeln und Spielformen spontan eigene Geschichten, Situationen und Figuren erfinden, fördert Fantasie, Konzentration, Sprache und Selbstvertrauen und macht dazu vor allem auch noch eine Menge Spaß, denn es wird garantiert nie langweilig. Der Workshop ist hierbei speziell für Grundschüler ausgerichtet und führt die sogenannten Kleinen in die große spannende Welt des Improtheaters ein.

3. Workshop Improvisationstheater / Theatersport©

IM MOMENT - DAS REINE VERGNÜGEN

Workshop-Leitung: Rüdiger Ewald, Improvisationstheater WildWechsel und ArtGenossen

Improvisationstheater ist das spannendste und zugleich witzigste Theater der Welt! Punkt. Die Spieler und Spielerinnen wissen bei diesem unkonventionellen Theaterformat nach Keith Johnstone - dem Erfinder von Theatersport© - nie, was sie spielen, sondern nur dass sie spielen. Szenen, Geschichten und die darin vorkommenden Charaktere entstehen im Moment des Spiels.

Das reine Vergnügen wartet darauf entdeckt zu werden. Der Workshop bietet vielfältige, aber witzige und erkenntnisreiche Methoden dem spontanen Spiel auf die Spur zu kommen. Spontansein heißt, der Spontaneität vertrauen. Wenn wir spontan sind, agieren wir offen und erlauben etwas Wahrem, sich zu zeigen. Die Teilnehmer werden es genießen, den Funken der Spontaneität sprühen zu sehen.

Improvisationstheater findet bedeutsamen Stoff in unspektakulären Alltagsgeschichten, ist der magische Ort, an dem Worte und Aktionen zu Bildern werden und bietet erfrischendes Amüsement. Hinter einem beliebigen Stichwort, Begriff oder Gegenstand lauert die Spielgeschichte und wartet darauf, dass wir ihr Potential freisetzen und ihr Geheimnis lüften. Das im Laufe des Workshops gewonnene Repertoire wird Bestandteil einer Aufführung am Ende sein.

4. Schauspiel. Grundelemente des Darstellendes Spiels: Emotionen

Workshop-Leitung: Ismene Schell, freie bühne stuttgart, Jugendleiterin der Schaubühne Sindelfingen, Vorsitzende von TUSCH Stuttgart e.V. Partnerschaften für Kulturelle Bildung

Schauspiel: Schein oder Sein? Ist das jetzt echt oder ist das „nur“ gespielt? Was hat das, was ich auf der Bühne mache, mit mir zu tun? Meine Rolle: Bin das Ich oder ist das jemand anderer? Wenn ich auf der Bühne lache, bin ich dann wirklich gut drauf? Emotionen fesseln die Aufmerksamkeit der Zuschauer - und wie fühlt sich das für mich an? Diesen Fragen nähern wir uns mit praktischen Antworten auf den Brettern, die die Welt bedeuten.

5. Die Macht der Masken

Workshop-Leitung: Sarah Kupke, Schulleiterin der Internationale Schule Stuttgart in Sindelfingen.

Die Verwendung von Masken zieht sich durch die Geschichte aller Kulturen auf der ganzen Welt. Masken wurden zum Schutz eingesetzt, als Tarnung und zur Täuschung, für die Magie oder zur Schaffung und Entwicklung von Theaterfiguren. Masken sind wirksame Mittel, um im Theater mit dem Publikum zu kommunizieren. Die Frage ist, nutzen wir sie oder benutzen sie uns? Wir werden mit dem Zauber der Masken arbeiten, um zum Thema "Begegnung" zu improvisieren. Wir werden mit Körpersprache arbeiten, mit Gesten und Status-Spielen. Und das werden wir herausfinden:

Wie verhält sich die Maske?

Wie wird deine Körpersprache von dieser Maske beeinflusst?

Wie solltest du deine Stimme verändern? - Solltest du überhaupt sprechen?

Wie sollten wir uns bewegen, um diesen Charakter darzustellen?

Wie sehen die Reaktionen der anderen auf deine Vorstellung mit dieser Maske aus?

Alles was du mitbringen musst ist schwarze Kleidung, flache Schuhe und deinen Einfallsreichtum, Energie und dich selbst!

6. Zeitgenössischer Tanz / Modern Dance

Workshop-Leitung: Antje Jetzky

Zeitgenössischer Tanz bietet eine optimale Plattform sich individuell mit dem eigenen Körper auszudrücken, unterschiedliche Tanzstile zu integrieren, zu jeder Art von Musik zu tanzen und Geschichten zu erzählen, für die man keinen Text braucht. Der Workshop besteht aus drei Teilen.

- I. Üben von tänzerischen Grundtechniken, damit Ihr Euer Instrument (Körper) kennen lernt und Eure Bewegungsmöglichkeiten erweitert.
- II. Erlernen von Choreos, damit wir Spaß beim Tanzen haben.
- III. Entwickeln einer Tanzszene, damit Ihr gemeinsam eine Geschichte erzählen könnt.

Jeder kann mitmachen - tänzerische Vorerfahrungen aus anderen Stilrichtungen (Ballett, Jazz, Modern, Hiphop, Show) sind willkommen aber keine Voraussetzung.

7. Figurentheater

Workshop-Leitung: Esther Falk

Das zeitgenössische Figurentheater geht stets von der Realität aus. Von der Realität des Materials. Man stellt ein Objekt oder Material aus unserem Alltag auf die Bühne und gibt ihm den Raum, seine Geschichte zu erzählen. Das geht, indem der Gegenstand ganz neu betrachtet und befragt wird: Welche Eigenschaften zeichnen ihn aus? Was für Bilder entstehen mit ihm und um ihn? Welche Beziehungen verbinden ihn mit uns und der Welt? Aus dieser Wahrnehmung heraus wird das Material schließlich für uns lebendig. Anhand von einem besonderen Objekt, das Ihr mitbringt, weil Ihr so etwas wie Liebe oder auch Abneigung für dieses empfindet, werden wir Geschichten entwickeln und darstellen – nicht, indem wir sie uns ausdenken, sondern indem wir sie geschehen und uns von ihnen überraschen lassen. Und wir entdecken dadurch auch die Möglichkeit, in jenem Alltag kreativ zu werden, dem wir die Gegenstände vorher noch entnehmen mussten, um sie spielerisch zu verzaubern.

8. Clownstheater

Entdecke den Narren in Dir

Workshop-Leitung: Alex Whitaker

Alex 'Dangerboy' Whitaker ließ sich im Fooltime Centre for Circus and Performing Arts (Zentrum für Darstellende Künste) in Bristol, Großbritannien, zum Clown ausbilden. Verbringe den Tag mit Dangerboy und erforsche, was uns zum Lachen bringt, wie wir 'Spielen' und die kleinen Dinge bemerken, die an anderen vorbeigehen. Der Workshop gibt Teilnehmern die Möglichkeit mit Elementen des Bewegungstheaters und der Übertreibung zu experimentieren und dabei auch eine kleine Aufführung zu erarbeiten.